

## Rettungshundestaffel Inntal



### Eindrucksvoll demonstrierte die Rettungshundestaffel Inntal ihre Fähigkeiten

Die Rettungshundestaffel Inntal e.V. luden am Samstag, 16. Juli, recht herzlich die Kinder mit ihren Eltern der Schulen und Kindergärten von Töging, den Stellvertretenden Bürgermeister Hans-Werner Bauer (Horst Krebes musste sich wegen Krankenstand entschuldigen), den Werksleiter der Verbund Innkraftwerke Schöler und den Kreisbrandrat Werner Huber zu einer Vorführung ein.

Präsentiert wurden Geräte, Flächensuche, Mantrailing, Wassersuche und Abseilung mit den Hunden. Die Kinder konnten im Anschluss der Präsentation selbst die Hunde an der Leine durch einen Parcours führen.

Die Rettungshundestaffel Inntal e. V. existiert seit 2001. Mittlerweile besteht der Verein aus ca. 350 passiven Mitglieder und 35 aktiven Hundeführerinnen und Hundeführern mit ihren Hunden.

Die Hunde arbeiten in Flächensuche, Trümmersuche im Bereich Mantrailing sowie derzeit als einzige führend in Bayern auch in der Wassersuche. Alle Hundeführer der RHS Inntal e.V. haben eine Erst-Helfer Ausbildung. Zusätzlich gibt es einen Staffellarzt, Rettungsassistenten, Rettungssanitäter, Rettungsschwimmer und Bootsführer in der Hilfsorganisation. Die Ausbildung dauert vom Schnuppertraining bis zum voll einsatzfähigen Rettungshund ca. 1,5 bis 3 Jahre. Die Hundeführer werden zudem ausgebildet in Einsatztaktik, Funk-, Karten- und Kompasskunde, Erste Hilfe am Hund bzw. Kynologie. Ihre Hauptaufgaben sind: Suchen von vermissten, hilfebedürftigen Personen, vermissten Personen unter Schock nach Verkehrsunfällen, suizidgefährdeten Personen und vermissten Kindern. Ihre Einsätze erfolgen ehrenamtlich und ausschliesslich kostenlos.

Weitere Informationen zur Rettungshundestaffel gibt es auf ihrer Internetseite unter: [www.rhs-inntal.de](http://www.rhs-inntal.de)

Die Präsentation fand auf dem Betriebshof der Verbund-Innkraftwerke GmbH statt. Die Verbund-Innkraftwerke GmbH unterstützt die Rettungshundestaffel Inntal e. V. seit 2010 und stellt ein Gelände für Trainingsmöglichkeiten und Nachwuchsförderung zur Verfügung.



16.07.2011 Töging

Autor: Christa Latta